



## **25 Jahre Polizeiseelsorge in Österreich**

**Am 13. Juli 2021 feierte die Polizeiseelsorge Österreich ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Dankgottesdienst in der Stiftskirche St. Florian.**

Den Dankgottesdienst feierte Diözesanbischof Manfred Scheuer mit Militärbischof Werner Freistetter, dem Propst des Stiftes St. Florian und Landespolizeiseelsorger für Oberösterreich Generalabt Johann Holzinger und dem Bundeskoordinator der Polizeiseelsorge Diakon Roman Dietler. Beim anschließenden Festakt waren unter anderem Landeshauptmann a. D. Josef Pühringer, St. Florians Bürgermeister Bernd Schützeneder, der ehemalige Bürgermeister Robert Zeitlinger, Landespolizeidirektor-Stv. Erwin Fuchs, Generalmajor Franz Gegenleitner, Oberösterreichs Militärkommandant Brigadier Dieter Muhr, Markus Diesenreither vom Roten Kreuz St. Florian und Bezirksfeuerwehrkommandant Helmut Fördermayr sowie der Kommandant des Abschnitts Enns Hannes Ömer unter den Ehrengästen.

Bischof Manfred Scheuer betonte in seiner Predigt, Exekutivbedienstete seien in Ausübung ihres Dienstes mit Opfern und Tätern, Unfällen, Kriminalität und Gewalt konfrontiert. Dieser wertvolle Dienst am Menschen, an der Gesellschaft und am Staat werde von der Bevölkerung nicht immer geschätzt; die Polizei stehe vielmehr unter strenger rechtlicher Beobachtung und Beurteilung und regelmäßig in öffentlicher Kritik. „Die Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorger wollen helfen, den Exekutivbediensteten ein geistliches Leben unter Berücksichtigung der berufsspezifischen Besonderheiten zu ermöglichen und mögliche Belastungen zu bewältigen“, so der Bischof. Dies sei verbunden mit der Frage nach der Lebensfreude, der Sinnhaftigkeit der Arbeit und auch der inneren Widerstandskraft, der Resilienz in Schwierigkeiten und Krisen. Es ginge auch um Beistand, wie Scheuer unterstrich: „Menschen nicht in ihrer Einsamkeit, in ihren Verstrickungen allein zu lassen, zu fragen, was sie brauchen, wenn nötig zu schweigen, Anknüpfungspunkte zu suchen, nach aufbauenden ‚Ressourcen‘ – bereits geleisteten positiven Aufarbeitungen von Krisen – Ausschau zu halten.“

Als Landespolizeiseelsorger für Oberösterreich kennt Propst Johann Holzinger die täglichen Herausforderungen und Sorgen der Polizistinnen und Polizisten. Ihm ist wichtig, da zu sein, wenn er gebraucht wird. „Es hilft, gemeinsam über die Eindrücke eines Einsatzes zu sprechen, damit diese gut verarbeitet und abgeschlossen werden können“, sagt Propst Johann Holzinger.

### **Polizeiseelsorge in Österreich**

Am 1. August 1996 wurde auf Anregung von Mitarbeitern des Gendarmeriezentralkommandos, der Polizeidirektion Wien und weiterer Mitarbeiter aus dem BMI die Exekutivseelsorge gegründet und Martin Müller von Militärbischof Christian Werner zum ersten Bundeskoordinator ernannt. Am 12. Dezember 2002 wurde die Vereinbarung über die katholische Seelsorge für Exekutivbeamte zwischen der Österreichischen Bischofskonferenz und dem Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich unterzeichnet. Darauf aufbauend wurden schließlich per Erlass vom 2. Jänner

2007 die Rechte und Pflichten der Polizeiseelsorge geregelt. 2020 aktualisierte die Polizeiseelsorge das Pastorkonzept und definierte ihre Schwerpunkte.

Die Polizeiseelsorge ist im katholischen Glauben verwurzelt und pluralistisch ausgerichtet: Sie steht Polizistinnen und Polizisten und in der Sicherheitsverwaltung Tätigen sowie deren Angehörigen – soweit gewünscht – unabhängig von Religions- und Konfessionszugehörigkeit offen. Die ehrenamtlich tätigen Polizeiseelsorger und Polizeiseelsorgerinnen sind dem zuständigen Diözesanbischof verantwortlich und bei ihren seelsorglichen Tätigkeiten von staatlichen und polizeilichen Weisungen unabhängig. Polizeiseelsorge geschieht durch Gesprächs- und Aussprachemöglichkeit; Gottesdienste, Segnungen und Andachten; Hilfestellung bei ethischen Fragestellungen sowie Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Einrichtungen, die Polizistinnen und Polizisten unterstützen wollen. Polizeiseelsorger und Polizeiseelsorgerinnen unterliegen in ihrem Dienst der seelsorgerlichen Verschwiegenheitspflicht.

<https://www.pastoral.at/polizeiseelsorge>

**Predigt von Bischof Manfred Scheuer zum Nachlesen:**

<https://www.dioezese-linz.at/institution/9008/wort/database/4891.html>

**Kontakt für Rückfragen:**

**Polizeiseelsorge Österreich**

Roman Dietler, Bundeskoordinator (kath.)

+ 43 664 8410276

[BMI-Polizeiseelsorge@bmi.gv.at](mailto:BMI-Polizeiseelsorge@bmi.gv.at)

[www.polizeiseelsorge.at](http://www.polizeiseelsorge.at)

**Augustiner-Chorherrenstift St. Florian**

Sabrina Payrhuber, MA

+43 660 18 33 554 oder +43 7224 8902 18

[sabrina.payrhuber@stift-st-florian.at](mailto:sabrina.payrhuber@stift-st-florian.at)

[www.stift-st-florian.at](http://www.stift-st-florian.at)

**Fotos: © LPD OÖ / Michael Dietrich (honorarfrei)**

Foto 1: V. l.: Militärbischof Werner Freistetter, Bundeskoordinator der Polizeiseelsorge Diakon Roman Dietler, Diözesanbischof Manfred Scheuer und der Landespolizeiseelsorger für Oberösterreich Propst Johann Holzinger.

Foto 2: Dankgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer anlässlich 25 Jahre Polizeiseelsorge in Österreich

Foto 3: Beim Festakt im Marmorsaal des Stiftes St. Florian

Foto 4: Gruppenfoto nach dem Festakt